

Seminar

# Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte

Reduzieren Sie die Risiken, die mit Ihrer täglichen Arbeit verbunden sind!

## Die Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen

- ▶ Arbeitsvertrag/Aufgabenbereich/Weisungsproblematik

## Die Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten

- ▶ Verlagerung auf externe Mitarbeiter?
- ▶ Grundsätze des KonTraG

## Chancen und Risiken bei der Beschaffung von IT-Gütern

- ▶ Das neue Vertrags- und Haftungsrecht

## Die Internetnutzung am Arbeitsplatz

- ▶ Private Internetnutzung am Arbeitsplatz – erlaubt oder verboten?
- ▶ Grenzen der Kontrolle dienstlicher und privater Internetnutzung am Arbeitsplatz

## Entwurf einer Betriebsvereinbarung zum Security Monitoring

## Workshop:

## Rechtliche Risikominimierung für den IT-Sicherheitsbeauftragten

Das Seminar für  
IT-Sicherheitsbeauftragte,  
IT-Leiter und  
Datenschutzbeauftragte!

### DIE REFERENTEN

Prof. Dr. Michael Bartsch, **Bartsch und Partner**

Dr. Philipp Kramer, **Gliss & Kramer**

Dr. Andrea Panzer, **Kliemt & Vollstädt**

Dr. Michael Schmidl, **Baker & McKenzie**

Sven Schumann, **HUK-COBURG**

# Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte

## Die Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen

Der Informationstechnologie(IT)-Sicherheitsbeauftragte bewegt sich stets in einem Spannungsfeld: Einerseits ist er zumeist mitverantwortlich für die Anschaffung und Wartung von IT und muss somit die Kosten in Grenzen halten, andererseits muss er für die Sicherheit der Daten einstehen, das heißt, die Daten unter anderem gegen Hacker-Angriffe und Viren oder den unberechtigten Zugriff Dritter auf persönliche oder vertrauliche Daten verteidigen. Ohne IT-Sicherungsinstrumente auf dem Stand der Technik ist das nicht möglich, denn die Datenbanken sind zumeist der kostbarste Besitz eines Unternehmens! Zudem muss er sich stets mit dem Datenschutzbeauftragten, dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung absprechen und die verschiedenen Interessen koordinieren.

## Das Risiko des IT-Sicherheitsbeauftragten

Der IT-Sicherheitsbeauftragte kann im Einzelfall haftbar gemacht werden und sich sogar strafbar machen, wenn er seine arbeitsvertraglichen Pflichten verletzt und dem Unternehmen ein Schaden entsteht. Daher ist es wichtig für ihn zu wissen, was genau seine Pflichten sind und wann er haftet.

## Ihr Nutzen

Das Seminar „Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte“ zeigt die Risiken Ihrer täglichen Arbeit auf und bietet praktische Lösungen an. Es werden sowohl Haftungsfragen und Vertragsgestaltungslösungen als auch die konkrete Gestaltung einer Betriebsvereinbarung zum Thema IT-Monitoring vorgestellt. Ein Workshop zum Thema Risikominimierung rundet das Programm ab. Das Expertenteam steht Ihnen Rede und Antwort und bietet sich selbstverständlich auch für Diskussionen an.

## Stimmen ehemaliger Teilnehmer:

*„Top fachlicher Inhalt mit sehr gutem Praxisbezug, darüber hinaus gelungene Auflockerung des teilweise trockenen Themas durch die sehr gut ausgewählten und qualifizierten Referenten.“*

Andreas Strausfeld, Deutsche Angestellten-Krankenkasse

*„Umfangreiche Informationen für IT-Sicherheitsbeauftragte, die ‚Licht ins Dunkle bringen‘ und die Verantwortlichen ruhiger ‚schlafen‘ lassen.“* Jörg Winther, Sparkasse Münsterland Ost

*„Ein Muss für jeden IT-Sicherheitsbeauftragten.“*

Uwe Metzroth, ZDF Zweites Deutsches Fernsehen

*„Guter Überblick über die rechtlichen Aspekte, kompakt und verständlich präsentiert.“* Gerhard Hofmann, Vibracoustic GmbH & Co. KG

## Erster Seminartag

22. FEBRUAR 2005 IN BERLIN  
5. APRIL 2005 IN DÜSSELDORF

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 11.00

### Die Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten im Unternehmen

- ▶ Aufgabenbereich
- ▶ Vertragsgestaltung
- ▶ Keine Vermischung von Security- und Business-Anforderungen
- ▶ Haftungsbegrenzung durch Dokumentation und Genehmigung
- ▶ Vertraglicher Haftungsausschluss für leichte und mittlere Fahrlässigkeit
- ▶ Freistellungsregelungen
- ▶ Risiken des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts
- ▶ Versicherungen
- ▶ Folgen des Outsourcings von IT-Anwendungen

Dr. Philipp Kramer, Rechtsanwalt,  
Gliss & Kramer, Hamburg

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]

11.30 – 12.30

### Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten [Teil 1]

- ▶ Zur tatsächlichen Erforderlichkeit eines IT-Sicherheitsbeauftragten
  - ▶ Gesetzliche Pflichten zur Gewährleistung der IT-Sicherheit (unter besonderer Berücksichtigung der Situation der öffentlichen Hand)
  - ▶ Spannungsverhältnis IT-Sicherheit und Datenschutz
- Dr. Michael Schmid, LL.M. Eur. Rechtsanwalt/Maître en Droit,  
(Lehrbeauftragter für Internetrecht), Baker & McKenzie, München

12.30 – 12.45

### Diskussionsforum

Gemeinsames Mittagessen [12.45–14.00]

14.00 – 15.30

### Haftung des IT-Sicherheitsbeauftragten [Teil 2]

- ▶ Haftungsverlagerung durch Pflichtdelegation
  - ▶ Haftung der Auserwählten
- Dr. Michael Schmid

Pause mit Kaffee und Tee [15.30–16.00]

16.00 – 17.45

**Workshop und Zusammenfassung: Welche rechtlichen Risiken trägt der IT-Sicherheitsbeauftragte und wie kann man sie minimieren?**

- ▶ Entwurf einer arbeitsvertraglichen Vereinbarung für den IT-Sicherheitsbeauftragten zur Haftungsbegrenzung
- ▶ Tipps zur Vermeidung der Verletzung eigener Verantwortlichkeiten
- ▶ Vorstellung von Praxisfällen
- ▶ Checklisten zur Risikominimierung

**Dr. Philipp Kramer**, Rechtsanwalt, Gliss & Kramer, Hamburg

Ende des ersten Seminartages [17.45]

Am Ende des ersten Seminartages findet ein gemeinsamer Umtrunk statt. Nutzen Sie die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen mit Teilnehmern und Referenten und schaffen Sie wertvolle Kontakte für die Zukunft.

## Zweiter Seminartag

23. FEBRUAR 2005 IN BERLIN  
6. APRIL 2005 IN DÜSSELDORF

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 10.30

**Chancen und Risiken bei der Beschaffung von IT-Gütern**

- ▶ Das neue Vertragsrecht: Kauf- oder Werkvertrag?
- ▶ Das neue Haftungsrecht
- ▶ Das neue Recht der Vertragsbeendigung
- ▶ Neue Beschaffungskonzepte
- ▶ Produkthaftung und Produktsicherheitsgesetz

**Prof. Dr. Michael Bartsch**, Rechtsanwalt,  
Bartsch und Partner, Karlsruhe

Pause mit Kaffee und Tee [10.30–11.00]

11.00 – 12.30

**Die Internetnutzung am Arbeitsplatz [Teil 1]**

- ▶ Private Internetnutzung am Arbeitsplatz – erlaubt oder verboten?
- ▶ Grenzen der Kontrolle dienstlicher und privater Internetnutzung am Arbeitsplatz
  - ▶ Persönlichkeitsrecht
  - ▶ Datenschutz
- ▶ Folgen unzulässiger Kontrollmaßnahmen
  - ▶ Verstoß gegen den Datenschutz – Ordnungswidrigkeiten und Straftatbestände
  - ▶ Schadensersatz
  - ▶ Schmerzensgeld? – Amerikanisierung der deutschen Rechtsprechung?

**Dr. Andrea Panzer**, Rechtsanwältin,  
Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

12.30 – 12.45

**Diskussionsforum**

Gemeinsames Mittagessen [12.45–13.45]

13.45 – 14.45

**Die Internetnutzung am Arbeitsplatz [Teil 2]**

- ▶ Strafrechtliche Folgen
  - ▶ § 202 StGB Verletzung des Briefgeheimnisses
  - ▶ § 202a StGB Ausspähen von Daten
  - ▶ § 206 StGB Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses
- ▶ Unterlassungsanspruch der Arbeitnehmer
- ▶ Beweisverwertungsverbot

**Dr. Andrea Panzer**

Kurzpause mit Kaffee und Tee [14.45–15.00]

15.00 – 16.30

**PRAXISBERICHT**

**Herausforderung Security Monitoring**

- ▶ Notwendigkeit einer zentralisierten, automatisierten und einheitlichen Überwachung
  - ▶ Konfliktfeld Sicherheit und Mitbestimmung
  - ▶ Entwurf einer Betriebsvereinbarung zur Überwachung und Kontrolle
  - ▶ Technische Umsetzung des Security Monitoring
  - ▶ Logistische und organisatorische Probleme
- Dipl.-Inform. Sven Schumann**, IT-Sicherheitsbeauftragter,  
HUK-COBURG, Coburg

16.30 – 16.45

**Abschlussdiskussion**

Ende des Seminars [16.45]

## DIE REFERENTEN

### **Prof. Dr. Michael Bartsch,**

Rechtsanwalt seit 1976. Er war von 1985 bis 1999 Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI) und ist seit 1995 Sprecher des Ausschusses „Softwareschutz“. Außerdem ist Herr Prof. Dr. Bartsch ständiger Mitarbeiter der Fachzeitschrift „Computer und Recht“ sowie Autor zahlreicher Aufsätze, vor allem zum EDV-Recht.

### **Dr. Philipp Kramer,**

Rechtsanwalt, ist als Berater zu den Themen Neue Medien, Datenschutz und Wettbewerb tätig; dazu gehört die Beurteilung von Projekten und die Vertragsgestaltung. Zur Anpassung an die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes 2001 führte er Projekte für zahlreiche Unternehmen durch. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Gesellschaftsrecht. Nach mehrjähriger Tätigkeit für eine internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin und eine internationale Rechtsanwaltssozietät in London ist er Anwalt in seiner eigenen Kanzlei in Hamburg.

### **Dr. Andrea Panzer,**

Rechtsanwältin, ist nach mehrjähriger Tätigkeit in der arbeitsrechtlichen Abteilung einer internationalen Großkanzlei nunmehr in der arbeitsrechtlichen Spezialkanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf tätig. Sie berät Unternehmen in sämtlichen Fragen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt in der Lösung arbeitsrechtlicher Probleme im Zusammenhang mit den neuen Medien am Arbeitsplatz, etwa die Konzeption von Betriebsvereinbarungen und die Implementierung von Mitarbeiterkontrollmechanismen.

### **Dr. Michael Schmidl, LL.M. Eur.,**

Rechtsanwalt, (Maître en Droit), befasste sich seit 1996 zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität München mit dem Recht der neuen Medien und dem Datenschutzrecht und ist seit 2000 als Rechtsanwalt auf diesem Gebiet tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Beratung von e-commerce Unternehmen sowie der Vertragsgestaltung. Herr Dr. Schmidl ist Autor verschiedener Veröffentlichungen zum IT-Recht. Von der Universität Augsburg wurde er als Lehrbeauftragter für Internetrecht berufen.

### **Sven Schumann,**

Dipl.-Inform., ist als IT-Sicherheitsbeauftragter bei der HUK-COBURG tätig. Zuvor leitete er als Senior Consultant bei dem Unternehmen ComConsult die Arbeitsgruppe „Sicherheit“ und war für den Bereich IT-Sicherheit mit dem Schwerpunkt Netzwerksicherheit zuständig. Im Rahmen dieser Tätigkeit beschäftigte er sich unter anderem mit der Erstellung von Firewallkonzepten, dem Entwurf von IT-Sicherheitsarchitekturen sowie der Durchführung von Sicherheitsbewertungen.

## Dieses Seminar ist konzipiert für

- ▶ IT-Sicherheitsbeauftragte
- ▶ IT-Leiter
- ▶ Datenschutzbeauftragte und Mitarbeiter der Abteilungen Revision und Recht
- ▶ Rechtsanwälte mit Schwerpunkt „IT-Sicherheits-Recht“

### INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**RAin Katharina Nitsch** (Senior-Konferenz-Managerin)

**Petra Rebbelmund** (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: [petra.rebbelmund@euroforum.com](mailto:petra.rebbelmund@euroforum.com)

**Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 23**

### SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

**Natascha Kujat** (Sales-Managerin)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 12, Fax: 02 11 / 96 86 – 47 12

E-Mail: [natascha.kujat@euroforum.com](mailto:natascha.kujat@euroforum.com)

### WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der T&F Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.



VORANKÜNDIGUNG

## 6. Datenschutzkongress

**Der Treffpunkt für Betriebliche Datenschutzbeauftragte**

10. und 11. Mai 2005, Dorint Sofitel Bayerpost München

- Ja, ich/wir nehme(n) am 10. und 11. Mai 2005 in München teil zum Preis von € 1.699,- zzgl. 16 % MwSt. p. P. [P16965M012]
- Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen zu.(Konferenzprogramm erhältlich ab Februar 2005.)
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Name:	
Firma:	
Tel.:	Fax:
E-Mail:	
Datum:	Unterschrift:

**Per Fax an Petra Rebbelmund: 02 11 / 96 86 – 45 02**

[Kenn-Nummer]

## Euroforum-Seminar Rechtsfallen für IT-Sicherheitsbeauftragte

### Termin und Ort

22. und 23. Februar 2005  
Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin  
Budapester Straße 25, 10787 Berlin  
Telefon: 0 30 / 26 96-0

5. und 6. April 2005  
NH Düsseldorf City-Nord  
Münsterstraße 230-238, 40470 Düsseldorf  
Telefon: 02 11 / 23 94 86-0

Ausfüllen und Faxen an: 0211/9686-4040

### Ja, ich/wir nehme(n) teil

am 22. und 23. Februar 2005 in Berlin zum Preis von € 1.599,-

am 5. und 6. April 2005 in Düsseldorf zum Preis von € 1.599,-

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]

[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11 / 96 86 - 33 33.]

[Alle Preise zzgl. 16 % MwSt. p. P.]

[P17074M012]

[P17075M012]

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.599,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der Euroforum Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der T&F Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Telefon: 02 11 / 96 86 - 33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHR TAGUNGSHOTEL IN BERLIN.** Das Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin lädt Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Name 1:

Position/Abteilung:

E-Mail:

Firma:

Ansprechpartner im Sekretariat:

Anschrift:

Telefon: Fax:

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name):

Abteilung:

Anschrift:

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst *oder*  Name: ..... Position: .....

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11 / 96 86-40 40  
telefonisch: +49 (0)2 11 / 96 86-35 23 [Petra Rebbelmund]  
Zentrale: +49 (0)2 11 / 96 86-30 00  
schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com  
info@euroforum.com  
im Internet: www.euroforum.de/p17074 [Berlin]  
www.euroforum.de/p17075 [Düsseldorf]